Nr. 118. Kaiserliches Decret, in Betreff der Contrebande und der Verantwortlichkeit der Communen, für die auf ihrem Territorium begangenen Verbrechen.

Im Pallast der Tuilerien den 21sten Februar 1813.

Napoleon, Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes, Vermittler des Schweitzerbundes rc.

Auf den Bericht unseres Ministers und Staatssecretairs des Großherzogthums Berg;

Haben wir verordnet und verordnen wie folgt:

Erster Artikel.

Diejenigen, welche Waaren ein- oder ausführen, deren Ein- oder Ausfuhr verboten ist, sollen außer der durch unsere Decrete festgesetzten Gelostrafe für das erste Mal zu einer sechsmonatlichen, im Wiederholungsfalle aber zu einer einjährigen Gefängnißstrafe verurtheilt werden.

Art. 2. Die Dauer dieser Strafzeit wird verdoppelt, wenn die Defraudation in einer Gesellschaft von mehr als drey Personen versucht worden ist, oder wenn bey dem Defraudanten Waffen vorgefunden worden sind, selbst wenn von diesen kein Gebrauch gemacht worden wäre.

N.° 118. *Décret impérial concernant la contrebande et qui rend les communes responsables des délits commis sur leur territoire.*

Au Palais des Tuileries, le 21 Février 1813.

NAPOLÉON, Empereur des Français, Roi d'Italie, Protecteur de la Confédération du Rhin, Médiateur de la Confédération suisse, etc.;

Sur le rapport de notre Ministre et Secrétaire d'état du grand-duché de Berg;

Nous avons décrété et décrétons ce qui suit:

Article premier.

Les conducteurs ou porteurs de marchandises prohibées à l'entrée ou à la sortie seront, sans préjudice à l'amende prononcée par nos décrets, condamnés à un emprisonnement de six mois pour la première fois et d'une année en cas de récidive.

II. Le temps de l'emprisonnement sera double s'ils étaient réunis au nombre de plus de trois, ou s'ils ont été surpris portant des armes, quand même ils n'en auraient pas fait usage.

Art. 3. Sind dabey Gewalthätigkeiten oder Mißhandlungen der Beamten des Gouvernements verübt worden, so sollen die Beschuldigten durch das Zolltribunal nach den bestehenden Criminal- und Strafgesetzen gerichtet werden.

Art. 4. Eingeborne des Großherzogthums, welche mit verbotenen Waaren ihren Weg auf das Großherzogthum zu nehmen, jenseits der Grenzen aber schon von benachbarten Behörden ertappt, und freundnachbarlich ausgeliefert werden, sollen von dem Zolltribunal eben so gerichtet und verurtheilt werden, als wenn sie sich im Großherzogthum diesseits der Grenzen hätten betreten lassen.

Art. 5. Jede Commune des Großherzogthums ist für die Verbrechen verantwortlich, welche gewaltthätiger Weise auf ihrem Territorio durch bewaffnete oder unbewaffnete zusammenrottirte Haufen, an Personen oder an öffentlichem oder Privat-Eigenthum und namentlich an den Salz- und Tabaks-Niederlagen und Debits verübt werden; und so ist dieselbe eben zum Ersatz des dadurch entstandenen Schadens verpflichtet.

Art. 6. Im Fall die Eingesessenen der Commune an den durch Zusammenrottirungen auf ihrem Territorio begangenen Verbrechen mögten Antheil genommen haben; so soll diese Commune gehalten seyn, eine Geldstrafe zum Betrage des ihr zugetheilten Schadenersatzes zu erlegen.

Art. 7. Bilden sich derartige Zusammenrottirungen aus Eingesessenen mehrerer Communen, so sind diese sämmtlich für die begangenen Verbrechen verantwortlich, und müssen sowohl zum Schadenersatze beytragen, als die Geldstrafe entrichten.

III. S'il y a eu violence ou mauvais traitemens exercés sur des agens du Gouvernement, les prévenus seront jugés par le tribunal des douanes, selon les lois criminelles et pénales en vigueur.

IV. Les fraudeurs nés dans le Grand-Duché qui auront été surpris au-delà des frontières, se dirigeant vers le territoire du Grand-Duché avec des marchandises prohibées, et qui seront livrés par principe de bon voisinage, seront jugés et condamnés par le tribunal des douanes comme s'ils eussent été surpris après avoir dépassé la frontière.

V. Chaque commune du Grand-Duché est responsable des délits commis à force ouverte ou par violence sur son territoire, par des attroupemens ou rassemblemens armés ou non armés, soit envers les personnes, soit contre les propriétés publiques ou privées, et notamment contre les entrepôts et débits de sel et de tabac, ainsi que des dommages-intérêts auxquels ils donneront lieu.

VI. Dans le cas où les habitans de la commune auraient pris quelque part aux délits commis sur son territoire par des attroupemens et rassemblemens, cette commune sera tenue de payer une amende égale au montant de la répartion.

VII. Si les attroupemens ou rassemblemens ont été formés d'habitans de plusieurs communes, toutes seront responsables des délits qu'ils auront commis, et contribuables tant à la réparation et aux dommages-intérêts qu'au paiement de l'amende.

Art. 8. Im Fall die Eingesessenen einer Commune, ohne auch selbst Antheil auf dem auf ihrem Territorio begangenen Verbrechen genommen zu haben, nicht thätig dahin gewirkt diese Verbrechen zu verhindern, oder wenn sie nicht allen ihren möglichen Widerstand geleistet haben, so bleiben dieselben für die begangenen Verbrechen persönlich verantwortlich, und zur Bezahlung des Schadenersatzes so wie der Geldstrafe verpflichtet.

Art. 9. Dahingegen aber bleibt denjenigen Eingesessenen einer oder mehrerer solcher zahlungspflichtigen Communen, die der Mitwissenschaft oder Theilnahme an der vorgewesenen Zusammenrottirung nicht überführt werden können, und welche sich eingefunden haben um sich derselben vielmehr zu widersetzen, der Recurs gegen die Urheber und Theilnehmer an dem begangenen Verbrechen vorbehalten.

Art. 10. Wenn als Folge einer solchen Zusammenrottirung ein in dieser Commune domiciliirtes oder nicht domiciliirtes Individuum daselbst beraubt, mißhandelt oder gar getödtet werden mögte, so sind alle Eingesessenen verpflichtet, demselben, oder im Fall der Ermordung, dessen Wittwe und Kindern Schadenersatz zu leisten.

Art. 11. Wenn aus derselben Ursache ein Individuum zum Bezahlen gezwungen; wenn es auf dem Territorium einer Commune bestohlen oder beraubt werden möchte, so sind alle Eingesessenen der Commune zur Erstattung der geraubten und gewaltsamer Weise entwendeten Sachen in natura, sonst aber zur Entrichtung des doppelten Betrages desjenigen Werths verpflichtet, welchen sie an dem Tage der geschehenen Beraubung hatten.

Art. 12. Die Beamten der gerichtlichen und administrativen Polizey sind bey persönlicher Verantwortlichkeit

VIII. Dans le cas où les habitans d'une commune, sans prendre part aux délits commis sur son territoire, n'auraient rien fait pour les empêcher ou n'y auraient pas opposé toute la résistance qui, était en leur pouvoir, ils seront personnellement responsables des délits commis et contribuables à la réparation et à l'amende.

IX. Néanmoins les habitans de la commune ou des communes contribuables, contre lesquels il ne s'éleverait aucune preuve de complicité ou participation aux attroupemens, et qui se seraient présentés pour s'y opposer, pourront exercer leur recours contre les auteurs et complices des délits.

X. Lorsque, par suite d'un rassemblement ou attroupement, un individu, domicilié ou non sur une commune, y aura été pillé, maltraité ou homicidé, tous les habitans seront tenus de lui payer, ou en cas de mort à ses veuve et enfans, des dommages-intérêts.

XI. Lorsque, par la même cause, un individu aura été contraint de payer, lorsqu'il aura été volé ou pillé sur le territoire d'une commune, tous les habitans de la commune seront tenus de la restitution en même nature des objets pillés et choses enlevées par force, ou d'en payer le prix sur le pied du double de leur valeur au jour où le pillage aura été commis.

XII. Les officiers de police judiciaire et administrative seront tenus, sous leur responsabi-

verbunden, binnen vier und zwanzig Stunden über die auf ihrem Territorium vorgefallenen Thätlichkeiten, Excesse und Verbrechen einen Verbal-Proceß aufzunehmen, und die Untersuchung wider die Urheber, Begünstiger und Anhänger der besagten Verbrechen summarisch zu befangen. Von diesem Verbal-Proceß müssen sie eine Ausfertigung an den Departements-Präfecten, und eine an den kaiserlichen Procureur bey dem Arrondissements-Tribunal einsenden.

Art. 13. Der kaiserliche Procureur wird von Amtswegen die Angelegenheit wegen des den einzelnen Particuliers gebührenden Schadenersatzes vor das Arrondissements-Tribunal bringen; dieses Tribunal muß alsdann nach Einsicht der Verbal-Processe und der übrigen, die Thätlichkeiten, Excesse und Verbrechen nachweisenden Verhandlungen den Betrag reguliren und demnächst innerhalb acht Tagen nach der Einsendung der Verbal-Processe in der Sache selbst ein Erkenntniß abfassen.

Art. 14. Der Präfect muß die ihm zugegangene Ausfertigung des Verbal-Processes mit seinem Gutachten an den Finanzminister einsenden, welcher nach Einsicht dieser Stücke den Betrag des, dem öffentlichen Schatz, oder den Cassen-Verwahrern, Empfängern, Einnehmern oder Beamten der directen oder indirecten Steuern gebührenden Schadenersatzes festsetzen, und einen Zwangsbefehl zur Zahlung unter solidarischer Haftung, gegen die zwanzig zu höchst Besteuerten der Commune erlassen wird, worauf von diesen mit Vorbehalt ihres Regresses gegen die übrigen Zahlung geleistet werden muß

Art. 15. Die Einziehung der Gelder auf diesen Zwangsbefehl soll in derselben Art geschehen, wie die Einziehung der öffentlichen Steuern geschieht.

lité personnelle, de dresser dans les vingt-quatre heures procès-vesbal des voies de fait, excès et délits commis sur leur territoire, et de commencer d'informer contre les auteurs desdits délits, leurs fauteurs et adhérens. Ils adresseront deux expéditions desdits procès-verbaux, l'une au préfet du département, l'autre au procureur impérial près le tribunal d'arrondissement.

XIII. Le procureur impérial poursuivra d'office devant le tribunal de l'arrondissement, la réparation et les dommages-intérêts dus aux particuliers; ce tribunal en règlera le montant sur le vu des procès-verbaux et autres pièces constatant les voies de fait, excès et délits : l'affaire sera portée devant le tribunal et jugée dans la huitaine qui suivra l'envoi des procès-verbaux.

XIV. Le préfet fera passer l'expédition qui lui en aura été adressée, avec son avis, au Ministre des finances, qui réglera, au vu de ces pièces, le montant des réparations et dommages-intérêts dus, soit au trésor public, soit aux caissiers, receveurs, percepteurs ou employés des contributions directes ou indirectes, et décernera du montant desdits réparations et dommages-intérêts, une contrainte solidaire contre les vingt plus forts contribuables de la commune, qui seront tenus de l'acquitter, et sauf leur recours contre les autres.

XV. Le recouvrement de ladite contrainte sera fait par les mêmes moyens que celui des contributions publiques.